



# SÄNGERBUNTE

## SÄNGERBUND NECKARTAILFINGEN 1830 E.V.

3. JAHRGANG - AUSGABE NR. 5

DEZEMBER 2010

## Männerchor auf neuen Pfaden

**Es war bereits im Jahr 2003, da hatten die beiden Männerchormitglieder Wolfgang Kehrer und Axel Haverkamp die Idee, den Bereich des Rock und Pop für den Männerchor zu erschließen. Immer wieder wurde diskutiert und es dauerte schließlich 3 Jahre, bis der Idee Taten folgen sollten.**

In Gesprächen mit Chorleiter Joachim Schmid wurde schnell klar, dass die Integration in den bestehenden Männerchor mit einem entsprechenden Repertoire nicht funktionieren würde. Also entschied man sich, ein separates Ensemble ins Leben zu rufen.

Während eines weinseligen Gesprächs von Schmid, Kehrer und Haverkamp wurde ein passender Name gesucht. Joachim Schmid, selbst früher Rock- und Popmusiker, warf in Anlehnung an die Gruppe „men at work“ den Namen „men at voice“ in die Runde, der sofort positiv aufgenommen wurde. Schnell waren 8 jüngere Männer aus dem Männerchorumfeld gefunden, die spontan bei dieser ungewöhnlichen Formation mitmachen wollten.

Unter der Leitung von Vizechorleiter Axel Haverkamp wurden Songs ausgesucht und einstudiert. Im Laufe der Zeit kamen und gingen interessierte Männer,

wobei sich die Formation auf einem durchschnittlichen Bestand von 8-10 Männern beschränkte. Auftritte waren dünn gesät und beschränkten sich auf die Weihnachtsfeier, Fasnet, Kinderfest-Dorfabend und TSV-Jubiläum.

Im Laufe dieser 2 Jahre probte man zwar fleißig, regelmäßig und mit ungebrochenem Elan, doch irgendwie trat man auf der Stelle.

Es wurde beschlossen, das Ensemble in professionelle Hände zu geben und wie der Zufall so spielt, hatte Joachim Schmid gerade Kontakt zu Gerd Claus, der eine neue Herausforderung im Chorbereich suchte. In einem Gespräch zwischen Gerd Claus und Axel Haverkamp, die sich noch aus Tanzmusikzeiten kannten, wurden die Vorstellungen und Zielsetzungen verglichen.

Nach einem „Probedirigat“ im Oktober 2008 fanden die Sänger und der neue Chorleiter so gut zusammen, dass man für die Zukunft planen konnte. So begann die fruchtbare, musikalische Arbeit von „men at voice“. Schon an der ersten Fasnet zeigten die Männer, in welche Richtung sie sich ihre Musik vorstellten. Der Aufwärtstrend bei „men at voice“ setzt sich auch bis heute fort. Immer wieder kommt ein neuer Sänger und bleibt nach dem Schnuppern

hängen. Der Teamgeist im Chor ist unübertrefflich. Jeder bringt vollen Einsatz und so wurde auch der Auftritt beim Benefizkonzert der Mensa Neckartenzlingen im Jahr 2010 ein voller Erfolg. Schon kommen Anfragen und Einladungen zu gemeinsamen Aktionen im Ort und von auswärts.

Auch die gemeinsamen Auftritte mit dem Jugendchor „Young Generation“ vom Sängerbund sind absolute Highlights. Unvergesslich z.B. der Gottesdienst im Januar 2010 in der Kath. Kirche in Neckartailfingen. Vor begeisterten Besuchern gestalteten die beiden Chöre einen traumhaften Sonntagmorgen mit viel Power und musikalischem Feingefühl.

Ziel der Gruppe ist aber nicht ständiges Wachstum um jeden Preis, sondern weiterhin die Kameradschaft, die gute Stimmung und das musikalische Niveau mit viel Spaß zu steigern. Dazu wird unser Chorleiter Gerd Claus weiterhin sämtliche Register ziehen und uns immer wieder zeigen, zu welchen Höchstleistungen wir imstande sind. Und wenn Sie auch gerne Bon Jovi, Bryan Adams, Barclay James Harvest, Chicago hören, dann sollten Sie es sich einfach mal überlegen, ob Sie zu unseren Männern passen! (ah/gc) ■



Men at Voice in Aktion · Hier beim Jubiläumskonzert des SBN im Mai 2010 (Bericht vom Konzert auf den Innenseiten).

## EDITORIAL

Liebe Sängerinnen und Sänger,  
liebe Förderer und Freunde des  
Sängerbundes,



als man mich vor etwas mehr als 2 Jahren gefragt hat, ob ich es mir vorstellen könnte, „men at voice“ als Chorleiter zu übernehmen, war

ich etwas verwundert. Nicht wegen der Anfrage selbst – sondern wegen den Vorstellungen und den Ideen dieser Sänger. Dass die reine Männerstimme in unserer heutigen Zeit etwas Besonderes ist, war mir schon damals klar. Aber das Einmalige in unserem Verein ist, dass wir 2 Männerensembles mit solch unterschiedlicher Zielsetzung und in solch guter Qualität unter einem Dach im Sängerbund haben. Dies ist wohl eher die absolute Ausnahme im Schwäbischen Chorverband. Neue Wege ergeben neue Perspektiven und dies ist im Chorbereich durchaus interessant.

Men at voice sucht seinen musikalischen Platz im Bereich der Pop- und Rockmusik und hat sich damit bereits jetzt einen Namen in der näheren Umgebung gemacht. Das dies erst der Anfang ist, dürfte all denen klar sein, die men at voice schon einmal live auf der Bühne, wie z.B. beim Benefizkonzert der Mensa, erlebt haben. Der Spaß am Singen und die Freude an der Show auf der Bühne steckt das Publikum an. Und schon überlegt sich der eine oder andere, ob er nicht auch die Lust zum Singen verspürt! Ich glaube, hier steckt noch viel Potenzial!

Auch das Miteinander der Sänger im Verein und die unkomplizierte Kooperation der Chorleiter untereinander ist eine tolle Sache und dürfte dem Sängerbund auch in Zukunft viele neue Türen öffnen. Ich wünsche allen Sängern und denen, die es sicher gerne werden wollen, eine schöne Weihnachtszeit mit viel selbstgemachter Musik und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Gerd Claus

# 180 Jahre Sängerbund-Geschichte

## Zum Jubiläum präsentiert der SBN einen bunten Melodien-Strauß der Generationen

**Eng bestuhlt war die Gemeindegalerie in Neckartailfingen am Samstag, den 08. Mai 2010 - der Sängerbund hatte zum Jubiläumskonzert geladen und viele Gäste waren dieser Einladung gefolgt. Standen doch mit allein fünf Chören des Sängerbundes, den Gastchören „Just Music“ und dem Männerchor des TSuGV aus Großbettlingen sowie dem Musikverein aus Neckartailfingen weit über 100 Mitwirkende auf der Bühne.**

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Kehrer konnte in seiner Begrüßungsrede unter den zahlreichen Freunden des Gesanges und der Musik einige Ehrengäste namentlich begrüßen: Herrn Bürgermeister Timm und seine Frau, den Präsidenten des Chorverbandes Karl-Pfaff, Herrn Udo Goldmann und seine Frau, seinen stellvertretenden Präsidenten Herrn Winfried Durst und seine Frau, den Ehrenpräsidenten Herrn Prof. Hans Herzinger und seine Frau und natürlich viele Jubilare, Förderer und Sponsoren.

In seiner Rede betonte Wolfgang Kehrer, dass Gesang ein Lebensgefühl sei, die Freude am Spontanen und Virtuosen. Man

könne Stimmungen und Gefühlen glaubhaft Ausdruck verleihen. Singen macht Freude und Singen macht Freunde.

Er begrüßte herzlich unsere Freunde aus Großbettlingen, den Chor „Just music“ und den Männerchor des TSuGV Großbettlingen, die uns bei diesem Konzert zur Seite standen. Ebenso herzlich begrüßte er das Orchester des Musikvereins Neckartailfingen unter der Leitung von Werner Zirbs und bedankte sich gleichzeitig bei der Vorsitzenden des Musikvereins, Frau Heidrun Bauer für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Er freute sich, dass nach Jahrzehnten langer Tuchfühlung und einer zarten Annäherung beim letzten Kinderfest im Festzelt heute ein „richtig großes Ding“ gemacht würde. Bevor er in die Reihen der Sänger zurücktrat, forderte er die Zuhörer auf, sich zurückzulehnen und die Musik zu fühlen und zu genießen. Anschließend übergab er dem Moderator Ralf Weichert, einem Sänger durch und durch, der vielen von seiner Moderation bei der Konzert-Tour „Future in music“ bekannt ist, das Mikrofon.

In einer schmackhaften Uniform begann er gekonnt durchs

Programm zu führen, wusste er doch gleich zu Beginn zu berichten, dass es den Männergesang in Neckartailfingen schon seit 180 Jahren gibt, der Sängerbund aber auch schon seit 1970 einen gemischten Chor hat, der dann in den „Chor Vision“ überging.



Er führte gekonnt witzig durch den bunten Abend: Moderator Ralf Weichert

Die Sängerinnen und Sänger des „Chor Vision“ begrüßten dann auch mit „Willkommen“ die Gäste aufs herzlichste. Anschließend entführte der Männerchor des Sängerbundes Neckartailfingen die Zuhörer mit „Der Gondelfahrer“ auf einen Ausflug nach Venedig.

Nach dem „Trinklied“ kündigte Moderator Weichert als Gärtner die Kleinsten des Vereins an; die Keltergeister, unter der Leitung von Hanna-Tabea Röder,

welche dann auch schnellstens die Bühne als Mäuse verkleidet stürmten. Nicht nur die „Tripptrappmaus“ geht zum Tanze aus, auch die kleinen Sängerinnen und Sänger tanzten fleißig zum Gesang dazu. Der flexible Kopfschmuck wurde schnell gedreht und schon wurde „Ich kenn' nen Bär“ in Bewegung umgesetzt. Wer kennt nicht das Äffchen und das Pferd sowie das Einmaleins von „Hey, Pippi Langstrumpf“. Nach diesem Ohrenschaus wussten zumindest die Zuhörer, wie auch gerechnet werden könnte. Den „Eisenking“ trugen dann die größeren Keltergeister mit Triangel und Dosentrommel begleitet vor. Mit „Die coole Bongo- Disco in der Coco- Bar“ startete dann die Megaparty auf der Bühne. Mit Kokosnussklangschaalen startete der Gesangstanz im Takt. Seit 1998 gibt es den Kinderchor „Keltergeister“, der damals vom Jugendchor abgetrennt wurde, um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Altersklassen besser gerecht zu werden. Die Anfänge des Jugendchors liegen im Jahr 1994, bei der darauffolgenden Fasnet war dann der erste Auftritt. Zu welcher stolzer Truppe die „Young Generation“ angewachsen ist und



Ein furioses Finale boten alle Aktiven des Konzerts begleitet vom Musikverein Neckartailfingen



Eine stattliche Zahl an jungen Sängerinnen und Sängern bringt der Jugendchor „Young Generation“ mittlerweile auf die Bühne. Auch ein Verdienst von Chorleiter Gerd Claus.

was sie können, zeigten sie unter der Leitung von Gerd Claus. Vielen bekannt von den Lagerfeuern: „Country roads“. Auch „Love is all around“ wurde von Gerd Claus für seinen Jugendchor arrangiert. Schwunghaft brachte die junge Truppe „Oh happy day“. Selbst ein Geburtstagskind hatte

de“ zeigten die Männerchöre des Sängerbundes und des TSuGV Großbettingen, dass auch die Männerchorliteratur im Wandel begriffen ist.

Was entstehen kann, wenn generationenübergreifend Musik gemacht wird, konnte bei „Lonesome me“ und „Sie hieß

„I'm just a Gigolo“ überzeugend rüber.

Nach der Pause stimmte der Musikverein unter der Leitung von Werner Zirbs mit einem „Italo Pop Classics- Medley“ auf die nachfolgenden Gesangsstücke ein. Joachim Schmid, der Chorleiter des „Chor Vision“

funktioniert, wurde auch bei der Gesangsfolge aus „Viva Belcanto“ deutlich. Stehende Ovationen erhielten beim Finale alle Mitwirkenden mit dem „Fliegermarsch“ vom begeisterten Publikum. Der Sängerbund bedankt sich recht herzlich bei den vielen Besuchern unseres Konzerts, bei Andreas



Eine stimmungsvolle Geschichte wurde von unserem jüngsten Nachwuchs, den Keltergeistern“, erzählt.

mitgesungen, Benjamin hat seine Feier verschoben, um beim Konzert mit dabei zu sein. Anschließend trugen wieder der „Chor Vision“ (rosa Schals) und „Just music“ (Türkisfarbige Schals) zum

Mary Ann“ gehört werden. Die Altersspanne reichte von 3 bis 90 bei diesem Auftritt der Keltergeister, der Young Generation und der Männerchöre. Aus den 60er Jahren bekannt ist „All I have to

und des Männerchors hat eigens einige Lieder von Eros Ramazotti für dieses Konzert arrangiert. Das er damit eine gute Wahl und ein feines Händchen hatte, zeigte die Aufführung von „Adesso

Buck, der einige Gesangsstücke am Klavier/Keyboard begleitete, beim Musikverein Neckartailfingen, bei den Sängerinnen und Sängern des TSuGV, bei dem Moderator Ralf Weichert, bei



Den Anfang machte an diesem Abend unsere gemischte Formation „Chor Vision“. Dieser Chor feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. abwechslungsreichen Programm bei. „Un poquito cantas“, ein schwungvolles, traditionelles Lied aus Lateinamerika, „Heute hier, morgen dort“ und „Über sieben Brücken“ brachten sie zu Gehör. Mit „Das Spätzlelied“, „Auf einem Baum ein Kuckuck saß“ und „Hab mein Wage vollgela-

do is dream“, arrangiert von Gerd Claus, dem Chorleiter von „Men at Voice. Die seit 2004 bestehende Truppe brachte uns mit diesem Stück zum Träumen. „You know me“ wurde mit Leadsänger Klaus Fey und Hintergrundchor vorgelesen. In ihren auffallend roten Hemden brachten die Sänger

tu“, „Se bastasse una canzone“, „Terra promessa“, „L'aurora“ und „Una storia importante“. Diese vom „Chor Vision“ und „Just music“ gesungenen Lieder, begleitet vom Musikverein Neckartailfingen, begeisterten das Publikum. Dass dieses Zusammenspiel von Musikverein und Chor sehr gut

den Chorleitern Hanna- Tabea Röder, Gerd Claus und natürlich Joachim Schmid und bei den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Sie alle hatten zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen. (uk) ■

# Weinseliger Ausflug des Sängerbundes

**Hoch berühmt und gerühmt wegen der herrlichen Aussicht von oben sind die Felsengärten, das Aushängeschild von Hessigheim. Die schroffen, kühn aufragenden Muschelkalkfelsen über dem Neckar sind eine geologische Attraktivität. Und es hätte sicher auch so schön sein können, doch leider machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung.**

Nachdem wir uns an den kalten Platten gestärkt hatten, führten uns Hofdamen in historischen Gewändern durch die Kaiserpfalz und die mittelalterliche Fachwerkstadt.

Ab ging es durch enge Gassen, an Teilstücken der alten Stadtmauer entlang, immer auf der Suche nach dem Stadtwappen von Bad Wimpfen, dem Adler mit



Der Paparazzo mit der Kamera immer im Anschlag, Axel auf den Spuren der Hofdame!

östliche Bergfried der staufischen Kaiserpfalz ist der rote Turm. Als letzte Zufluchtsstätte des Burgherrn ist er für damalige Verhältnisse (um 1200) besonders aufwändig eingerichtet (romanischer Kamin, Abortanlage).

In Bad Wimpfen hielten einst Kaiser & Könige Hof, um 1182 z.B. Kaiser Friedrich I, besser bekannt als Barbarossa. Nach der

chen Beisammensein in die Blockhausbesenwirtschaft. Ob Wengertpfänne, Rostbraten oder „Von allem ebbes“, die Speise- und Getränkeauswahl, die Gespräche und die Gesangseinlagen waren noch reichhaltig. So ging es nach einem anregendem Tag wieder Richtung Neckartailfingen.

Herzlichen Dank an unseren Ausflugsorganisator Hermann, es



Verpflegung vom Chef persönlich. Klaus Melchinger bereitet den Imbiss vor.

Mit 2 Bussen des örtlichen Busunternehmens starteten wieder bestens gelaunt die Sängerinnen und Sänger mit Familien zum diesjährigen Ausflug des Sängerbundes. Vorsichtshalber waren etliche Schirme mit dabei und nachdem wir die Neckarschleife bewundert hatten, begann es auch schon leicht zu nieseln.

Die Weinberge leuchteten in schönen Herbstfarben, ein schwäbisches Vesper wurde eingenommen, ein gut begehbarer Alternativwanderweg ausgekundschaftet und für Wolkenlücken gesorgt. So konnte nach kurzer Wanderzeit schon die erste kleine Weinprobe gemacht werden.



Alles im Griff! Ein herzlicher Dank geht an den Chef-Organisator Hermann Keller.

Da Regenschauer im warmen Bus nicht stören, verlief die Weiterfahrt nach Bad Wimpfen recht kurzweilig, führte sie doch auch durch eine reizvolle, abwechslungsreiche Landschaft.



Aufmerksam wird den Ausführungen der Hofdamen in ihren historischen Gewändern gelauscht.

dem Schlüssel im Schnabel.

Das Hospital ist eines der ältesten in Deutschland und stammt aus dem 15. Jh. In der heutigen evangelischen, früher katholischen Marienkirche, wurde mit den gesungenen „irischen Segenswünschen“ die gute Akustik getestet und der offene Beichtstuhl mit gemischten Gefühlen betrachtet. Zwei eindrucksvolle Flügelaltäre schmücken diese Kirche und ein Netzgewölbe verzieren Mittel- und Seitenschiffe. Ein Wahrzeichen der Stadt Bad Wimpfen ist der blaue Turm.

Um 1200 als westlicher Bergfried der staufischen Kaiserpfalz erbaut, diente er bis ins 19. Jh. als Hochwachturm mit der wohl ältesten ununterbrochenen Türmertradition in Deutschland. Der

lehrreichen und mit einigen Anekdoten angereicherten Stadtführer

war wieder sehr schön. Dieser Tag hat wieder gezeigt, dass es bei uns



Auch hier scheint es interessante Informationen zu geben.

Die Stadtführung blieb noch genug Zeit, um alleine die Stadt zu erkunden oder weitere Weinsorten zu genießen. Zum Abschluss des Tages ging es dann nach Abstatt zum gemütlichen

in der Gegend noch einige schöne Flecken zu entdecken gibt. Und von so etwas Regen lassen wir uns ja nicht die gute Laune verderben. (uk) ■

## Katja Sequenzia neue Kinderchorleiterin

Als einen absoluten Glücksgriff der ganz besonderen Art bezeichnet Sängerbund-Vorstand Wolfgang Kehrer die Verpflichtung der Neckartailfängerin für die Keltergeister.

Viele kennen sie, denn die Mutter von 2 Kindern (5 und 1 Jahr alt) ist in Neckartailfängen auf- und verwachsen.

### „Die Arbeit mit Kindern ist meine große Leidenschaft“

Die gelernte Erzieherin und Musikpädagogin arbeitet seit über 12 Jahren bei der Stadt Nürtingen und nach Absolvierung einer Zusatzausbildung zur musikalischen

Früherziehung seit über 5 Jahren an der Musikschule Nürtingen und an der Musikschule Neckartailfängen.



Katja Sequenzia in ihrem Element bei der praktischen Gruppenarbeit mit Kindern

Nach Bekanntwerden der Verpflichtung von Katja Sequenzia äußerten sich die Sängerbund-Chor-

leiter Joachim Schmid und Gerd Clauss spontan begeistert, denn beide hatten in der Vergangenheit mehrfach mit Katja musikalische

Berührungspunkte. Auch Ole Abraham, Leiter der Musikschule Neckartailfängen äußerte sich positiv

zum Engagement von Katja beim Sängerbund: „Durch Katja wird die Zusammenarbeit zwischen Sängerbund und Musikschule sicherlich in vielen Bereichen intensiviert und verbessert werden.“

„Der Kontakt zu den Eltern und der Austausch mit den Eltern ist mir ganz wichtig.“

Als Mutter, Erzieherin und Pädagogin weiß Katja, was Eltern bewegt: „Ich erlebe mit meinen Kindern täglich die gleichen Situationen, wie sie alle Eltern im Umgang mit Kindern und deren Umfeld erfahren.“ Ideale Voraussetzungen für Kinder und Eltern der Keltergeister und für das gesamte Umfeld des Sängerbundes.

Die Person Katja verspricht ein neues Kapitel in der Kinder- und Jugendarbeit aufzuschlagen. (ah) ■

## „Fröhlich klingen unsere Lieder ...

... fröhlich unser Festgesang“, mit Freuden trat der „Chor Vision“ und der Männerchor an, um seinem Kassier die Ehre zu erweisen und sein rundes Geburtstagsfest zu umrahmen, wie der 1. Vorsitzende Wolfgang Kehrer bei seiner Gratulationsrede ausführte.



Herzlichen Glückwunsch, Schorsch!

Dass sich keiner in diesen Zeiten der Krise eine zahlenmäßig so große Band leisten kann, meinte Wolfgang mit einem Augenzwinkern, gilt doch Georg Wegner eher als ein schwäbisch-schottischer Kassier.

Aber verdient hat er es sich redlich: 43 Jahre aktiver Sänger,

langjähriger Kassenprüfer, Kinderfestvertreter und Kassier, tatkräftig unterstützt von seiner Familie, die übrigens alle im Verein tätig sind. So wünschte Wolfgang ihm neben herzlichen Glückwünschen, Gesundheit auch einen gesunden Durst und überreichte passend dazu ein Weinpräsen für Stimmbänder und Nerven.

Für den Verein wünschen wir, dass Schorsch uns als Kassier noch eine ganze Weile, als Sänger noch länger und als Freund für immer erhalten bleibe. Schorsch bedankte sich sichtlich erfreut für das zahlreiche Erscheinen der Sängerschar und lud alle ein, sich beim reichhaltigen Buffet und bei den Getränken zu bedienen. Vorher sangen aber der Chor Vision noch „Heute hier, morgen dort“ und gemeinsam mit dem Männerchor das „Freundschaftslied“. Passend zur Fülle des Angebots trug der Männerchor noch das Lied „Voll von Wein und Liebe“ vor. (Lieber Schorsch, vielleicht klappts beim nächsten „Runden“ mit der „Carmina Burana“, hat doch deine herzliche Bewirtung Appetit auf mehr gemacht.) (ah) ■

## Vollblutssportler beim SBN

Man glaubt es kaum, aber auch im Sängerbund gibt es noch Vollblutssportler, allen voran unser Vereinspräsident Wolfgang Kehrer. Um den enormen, stark wechselhaften Belastungen, sei es bei gesellschaftlichen Verpflichtungen oder bei internen Vereinsvorgängen, die der Vorsitz eines derart aktiven Sängerbundes so mit sich bringt, gerecht zu werden, ist es unabdingbar physisch und psychisch permanent in absoluter Topform zu sein.

Voraussetzung hierfür ist ein durch- und austrainierter Körper, der gleichzeitig auch die notwendige geistige Frische mit in sich trägt. Der Laufsport ist hierfür recht geeignet, mit wenig Zeitaufwand und noch weniger Mitteln ist kontinuierliches Training möglich. Was liegt dann näher, als das im jahrelangen Training Angewendete einmal in ein richtiges Rennen einzusetzen? Der Bottwartal-(Halb) Marathon am 17. Oktober war die geeignete Plattform, um erstmals die 21,1 km am Stück hinter sich zu bringen. Oder auch nicht.

Und wie es sich für einen Vereins-Präsidenten gehört, wurde er zur persönlich-moralischen Unterstützung von zwei „zwangsverpflichteten“ Sängerkollegen begleitet.

Nun zum Ergebnis: Alle drei konnten sich unter den „Finishern“ einschreiben, das heißt der Zieleinlauf war im erlaubtem Zeitrahmen, wobei natürlich die Adjudanten im gebührendem Abstand hinter ihrem Vorsitzen den einliefen – lag aber mehr oder weniger an den eintretenden Wadenkrämpfen auf den letzten Metern und/oder an der mehr als dürftigen Verpflegung auf der Strecke. Oder wie soll das Wasser (ohne Kohlensäure) mitten in einer Weingegend gedeutet werden?

Anstrengend war's, hat aber trotzdem Spaß gemacht, vor allem das anschließende Regenerieren im Lagerkeller der Großbottwartaler Weingenossenschaft bei Zwiebelkuchen, verschiedenen lokalen Leckereien und natürlich einem Gläschen Wein. (gd) ■



Erschöpft, aber glücklich am Ziel: Patrick Habersack, Wolfgang Kehrer und Gerd Dörner.

### TERMINE · TERMINE · TERMINE · TERMINE

08.01.2011	Jahreshauptversammlung 19:30 Uhr (Sportheim)
04.03.2011	Guggentreffen – Fasnet (Gemeindehalle)
05.03.2011	Dolfenger Fasnet (Gemeindehalle)
06.03.2011	Kinderfasnet (Gemeindehalle)
19.03.2011	Tag der Männerstimme (K3N Nürtingen)
17.07.2011	Oldiehock (Neckargass)

## Jürgen Knöll zum Gedenken †



Am Donnerstag, den 25.11.2010 nahm der Sängerbund beim Trauergottesdienst in der Martinskirche Neckartailfingen Abschied von

Jürgen Knöll. Zutiefst erschüttert und völlig fassungslos standen die Sängerringen und Sänger dem plötzlichen Tod ihres Sängerkameraden gegenüber.

Mit dem Titel „One moment in time“ gedachte „men at voice“ der gemeinsamen Zeit und gab

zusammen mit dem Männerchor mit „Wir sind nur Gast auf Erden“ Jürgen Knöll die letzte Ehre. Als „Mann der ersten Stunde“ im Chor „men at voice“ war er seit Gründung dieser Formation ein begeisterter Sänger.

Durch seinen ruhigen und ausgeglichenen Charakter, verbunden mit einem unerschütterlichen Enthusiasmus, hatte er einen sehr großen Anteil an der Entwicklung und dem Erfolg dieser Chorformation. Sein Einsatz und seine Hilfsbereitschaft für Kameraden und den Sängerbund waren für ihn selbstverständlich und hatten

Vorbildcharakter. Seine größte Freude und sein größter Stolz waren die gemeinsamen Auftritte von „men at voice“ und dem Jugendchor „Young Generation“ mit seinen beiden Kindern Michelle und Pascal.

Jürgen wird in unserer Mitte eine große Lücke hinterlassen.

Nicht nur als Sänger, sondern auch als guter Freund.

Wir werden ihm immer ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren und unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten seiner Familie.

Lebe wohl, lebe wohl  
Du Kamerad (ah) ■

## GEBURTSTAGE

Karl Deeg (20.8.1920)	90 Jahre
Ruth Beutler (21.11.1930)	80 Jahre
Charlotte Hiemer (27.2.1930)	80 Jahre
Herbert Kanze (1.7.1930)	80 Jahre
Alfred Betsche (7.1.1940)	70 Jahre
Werner Fischer (19.9.1940)	70 Jahre
Rolf Kühnle (3.3.1940)	70 Jahre
Hermann Müller (14.3.1940)	70 Jahre
Helga Ott (3.9.1940)	70 Jahre
Gerhard Jaissle (9.10.1950)	60 Jahre
Julie Reil (11.1.1950)	60 Jahre
Georg Wegner (30.9.1950)	60 Jahre
Ursula König (13.10.1960)	50 Jahre
Ursula Kuhn-Camur (10.12.60)	50 Jahre
Rainer Schneider (6.9.1960)	50 Jahre

Allen Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

## Sängerbundstammtisch tagte...

**Der Auftakt ist gemacht, am Dienstag, den 12. Oktober traf sich aktive und ehemalige Sänger zum ersten Mal zum gemeinsamen Stelldichein.**

Vorstand Wolfgang Kehrer betonte in seiner kurzen Ansprache die Wichtigkeit, dass die Kontakte der ausgeschiedenen Sänger zu den Aktiven des Vereins gepflegt werden sollen und nicht abreißen dürfen. Die treuen und langjährigen Sänger sollen spüren, dass sie immer noch zur großen Sängerbundfamilie dazugehören.

Der Initiator Karl Wenzelburger äußerte sich dahingehend, dass der Sängerbund seine ehemaligen Sänger, mit denen man über viele Jahre wöchentlich bei und nach der Singstunde Kontakte pflegte, nicht vergessen habe. Jeder müsse irgendwann, hoffentlich so spät wie möglich, aufhören und dann könne doch dieser Stammtisch in trauriger Runde ein „kleiner Ersatz“ für die frühere Aktivenzeit bedeuten.

Sicher werde man bei entsprechender Beteiligung auch ein Liedchen (oder auch meh-

re) z.B. bekannte und gängige Silberlieder zum Besten geben können.

dass die aktiven Sängerbundler genauso zur Stange halten. Der Sängerbundstammtisch findet an



Bekannte Gesichter, aktive und passive Sänger, trafen sich beim ersten Sängerbundstammtisch

Deshalb ergeht besonders an alle passiven Sänger herzliche Einladung. Natürlich ist es wichtig,

jedem 2. Dienstag des Monats im Sportheim Aileswasen statt. **Also, dabei sein ist alles!** (hk) ■

## 2010 - Ein tolles Jahr für den Sängernachwuchs

Andrea und Harald Bäuerle legten gleich in doppeltem Sinne vor. Am 14.6.2010 erblickten die Zwillinge Jutta und Heidi das Licht der Welt. Nach dem etwas holprigen Start geht es den beiden Mädchen inzwischen richtig gut (Jutta wiegt 4500g, 55 cm und

Heidi 3900g, 52 cm). Eine tolle Verstärkung für den ChorVision.

Am 18.9.2010 kam dann der Nachwuchs für den Männerchor zur Welt. Bei Kerstin und Marco Niebling hielt der stimmungswaltige Jonah seinen Einzug. Ganz besonders freuen sich Onkel Andreas

und Opa Siegfried, denn es besteht die berechtigte Hoffnung, dass in absehbarer Zeit 3 Generationen zusammen im Männerchor singen.

Der Sängerbund wünscht den stolzen Eltern alles Gute und Gesundheit für ihre Familien. (ah) ■



Jutta und Heidi Bäuerle machen einen zufriedenen Eindruck.



Die glücklichen Eltern Kerstin und Marco Niebling mit Sohn Jonah.

### DIE CHORPROBEN DER SÄNGERBUND-CHÖRE:

KELTERGEISTER:	Mittwoch, <b>16.15 - 17.00 Uhr</b> für Gruppe I (ca. 3 - 6 Jahre)
	Mittwoch, <b>17.15 - 18.00 Uhr</b> für Gruppe II (2. bis 4./5. Klasse)
YOUNG GENERATION:	Mittwoch, <b>18.15 - 19.15 Uhr</b>
MEN AT VOICE:	Montag, ab <b>20.30 Uhr</b> (14-tägig)
CHOR VISION:	Donnerstag, <b>19.15 - 20.30 Uhr</b>
MÄNNERCHOR:	Donnerstag, <b>20.30 - 21.30 Uhr</b>

Kontaktadresse: 1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer, Telefon: 07127/22960  
Email: info@singmit.net  
Internet: www.singmit.net

**IMPRESSUM:** Die „SÄNGERBUNTE“ erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessenten des Sängerbundes Neckartailfingen e.V. verteilt.

**Verantwortlich für den Inhalt:** Wolfgang Kehrer, Axel Haverkamp (ah), Volker Leutz (Grafik), Thomas Bröckel (Satz), Lina Bröckel (Fotos), Gerd Clauss (gc), Georg Wegner (Lektorat), Hermann Keller (hk), Gerd Dörner (gd), Ursula Kuhn-Camur (uk) Auflage: 2.500  
**Kontakt:** Sängerbund Neckartailfingen 1830 e.V. · 1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer Postfach 1139 · 72666 Neckartailfingen · Telefon: 07127/22960 Mail: redaktion@singmit.net